



# Horkheim

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Horkheim

20

Donnerstag, 15. Mai 2025



Foto: Olaf Simon/Getty Images/Stockphoto

## Öffnungszeiten Bürgeramt

Montag	8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.30 – 12.30 Uhr
und <b>mit Terminvereinbarung</b> am	
Dienstag und	
Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr



Foto: spik/Getty Images/Stockphoto



## Wichtige Dienste

<b>Abfallberatung häusl. Bereich</b>	Tel. 56-2951	<b>Kirchen</b>	
<b>Abfallberatung gewerbl. Bereich</b>	Tel. 56-2762	Ev. Pfarramt Horkheim, Kirchgasse 19	Tel. 253818
<b>Ansagedienst</b>	Tel. 563636	Kath. Pfarramt HN-Sontheim, Auf dem Bau 1	Tel. 7414000
<b>Gesprächskreis für Arbeitslose</b>	Tel. 506580	Neuapostolische Kirche, Baltensstraße 1	
<b>Arzt</b>		<b>Telefonseelsorge Heilbronn</b>	Tel. 0800/1110111
Hausarzt		Tag und Nacht für Sie zu sprechen	
Doctor-Medic Mihai Lupu	Tel. 574691	<b>VHS-Zweigstelle Horkheim</b>	
Kelterweg 7	Fax 250916	Zweigstellenleiterin: Simone Schendzielorz	
<b>Öffnungszeiten</b>		Ernst-Clement-Straße 19, 74223 Flein	Tel. 07131/578626
Vormittags Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr		E-Mail: horkheim@vhs-heilbronn.de	
Nachmittags (nach Terminvereinbarung)		<b>Postfiliale Horkheim</b> , Schleusenstraße 9, Heilbronn-Horkheim	
Mo., Mi. und Do. 14.30 – 17.30 Uhr		Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 14.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 12.00 Uhr	
und nach Vereinbarung.		<b>Krankentransport</b>	Tel. 07131/19222
Bitte vereinbaren Sie Ihre Termine telefonisch.		<b>Notfälle, Notarzt</b>	Euronotruf 112
<b>Zahnarzt</b>		<b>Ärztlicher Bereitschaftsdienst</b>	
Dr. Gudrun Kaps, Hohenloher Straße 1	Tel. 253940	bundeseinheitliche Rufnummer (kostenlos)	116 117
<b>Sprechstunden</b>		<b>Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst</b>	116 117
Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr, Mo., Di., Do. 15.00 – 17.00 Uhr		<b>Augenärztlicher Bereitschaftsdienst</b>	116 117
<b>Bürgeramt</b>		<b>HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst</b>	116 117
HN-Horkheim, Schleusenstraße 18	Tel. 251118	<b>Bezirksschornsteinfeger</b>	
<b>Sprechzeiten</b>		Steffen Scheuermann	Tel. 07062/267537
Mo. 8.30 – 12.30 Uhr		<b>Müllabfuhr</b> : 14-täglich (ungerade Woche), mittwochs ab 7.00 Uhr	
Di. 14.00 – 18.00 Uhr		<b>Biotonne</b> : 14-täglich (gerade Woche), mittwochs ab 7.00 Uhr	
Mi. 8.30 – 12.30 Uhr		<b>Recyclinghof</b> , Untere Kanalstraße 19	
<b>Mit Terminvereinbarung</b>		<b>Öffnungszeiten (derzeit)</b>	
Di. 8.30 – 12.30 Uhr und		mittwochs 14.00 – 18.00 Uhr und samstags 8.00 – 16.00 Uhr	
Do. 8.30 – 12.30 Uhr		<b>Polizei</b>	Notruf 110
Fax 07131/253447		<b>Rettungsdienst</b>	Euronotruf 112
E-Mail: buergeramt.horkheim@heilbronn.de		<b>Polizeiposten HN-Sontheim</b> , Hauptstraße 7	Tel. 253093
<b>Nachlassgericht Heilbronn</b>		– nur temporär geöffnet –	
Staatliche Notariate sind seit dem 1.1.2018 geschlossen.		<b>Schule</b>	
Nachlassgericht Heilbronn, Rosenbergstr. 59	Tel. 07131/12360	Grundschule Horkheim, Hohenloher Straße 10	Tel. 570461
74074 Heilbronn (zuständig für die Beantragung eines Erbscheins)		Ganztagesangebot Grundschule Horkheim, Hohenloher Straße 10	Tel. 0173/6790521
<b>Fahrbücherei der Stadt Heilbronn</b>	Tel. 56-3107	<b>Stadtverwaltung</b>	
Haltestelle in Horkheim Stauwehrrhalle	mobil 0172/7247655	Heilbronn Rathaus	Tel. 56-0
Freitags 14.00 – 14.45 Uhr		<b>Sprechstunden</b>	
<b>Feuerwehr und Rettungsdienst</b>	Euronotruf 112	Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und	
Feuerwehr – städtisches Amt	Tel. 56-2100	Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr	
<b>Feuerwehrhaus Horkheim</b>		<b>Stauwehrrhalle</b> : Nussäckerstraße 3	Tel. 255515
Kelterweg 13		<b>Strom</b> : ZEAG Heilbronn, Weipertstraße 41	
Abteilungskommandant: Andreas Wormser	Tel. 578179	24-Stunden-Störungsdienst (ausschließlich Strom)	Tel. 07131/610-800
<b>Friedhof</b>		<b>Turnhalle</b> : Talheimer Straße 4	Tel. 251118
HN-Horkheim, Talheimer Straße		<b>Gas- und Wasserversorgung der Heilbronner Versorgungs GmbH</b>	
Friedhofsverwaltung: Bürgeramt Horkheim	Tel. 251118	Bei Störungen und im Notfall rund um die Uhr	
Mo. – Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr		erreichbar unter	Tel. 07131/56-2588
Bereitschaftsdienst: Tel. 56-2242, Mo. – Fr. ab 16.00 Uhr,			
Sa., So. und Feiertage: ganztägig			
<b>Forstrevier</b>			
Förster Heinz Steiner	Tel. 07131/56-4144		
oder	mobil 0175/2226048		
E-Mail: heinz.steiner@heilbronn.de			
<b>Kindergärten</b>			
Städt. Kindergarten 1, Nussäckerstraße 4	Tel. 252410		
AWO-Kindertagesstätte Horkheim, Nussäckerstr. 39			
Freispielleitung	Tel. 89930-58		
Leitung	Tel. 89930-59		
<b>Jugendtreff Horkheim</b>	Tel. 640590		
Öffnungszeiten (Änderungen vorbehalten)			
Mo. und Di. geschlossen, Mi. 15.00 – 20.00 Uhr,			
Do. 14.00 – 18.30 Uhr, Fr. 15.00 – 20.00 Uhr			

## Notdienste

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

In lebensbedrohlichen Fällen bitte gleich die Rettungsleitstelle unter Telefon 112 anrufen.

#### Allgemeiner Ärztlicher Bereitschaftsdienst Talheim-Brackenheim

Maulbronner Straße 15, 74336 Brackenheim

Tel. 116117 (22.00 – 7.00 Uhr)

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr., 19.00 – 22.00 Uhr

Sa., So. und Feiertage, 10.00 – 16.00 Uhr

#### Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst **116117**  
(Anruf ist kostenlos)

#### Bereitschaftspraxis Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn

Mo. – Fr., 18.00 – 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag, 9.00 – 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst **116117**

#### Bereitschaftspraxis Kinder Heilbronn

Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn

Mo. – Fr., 19.00 – 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag, 8.00 – 22.00 Uhr

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst **116117**

#### Bereitschaftspraxis HNO Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn

Sa., So. und Feiertag, 10.00 – 20.00 Uhr

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Heilbronn **116117**

#### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden:

**0761/12012000**

<http://www.kzvbw.de>

#### Zahnärztliche Notfallversorgung nach Unfällen

Zahnärztliche Bereitschaftsdienstnummer: **0761/12012000**

Bereitschaftsdienstsuche der KZV BW:

[www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst](http://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst)

#### Kostenfreie Onlinesprechstunde

Mo. bis Fr., 9.00 – 19.00 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter Tel. **0711/96589700** oder **docdirekt.de**.

### Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg [www.aponet.de](http://www.aponet.de) oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, mobil 22833.

## Bekanntmachungen des Bürgeramts

### Glückwunsch zum Geburtstag

#### Wir gratulieren am

17.5.2025 Herrn Franz Scharfy zu seinem 85. Geburtstag  
21.5.2025 Herrn Karlheinz Jäger zu seinem 80. Geburtstag  
und wünschen alles Gute.

Ihr Bürgeramt Horkheim

### Elfriede Deger-Föll mit Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet

Im Namen von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier überreichte Oberbürgermeister Harry Mergel das Bundesverdienstkreuz am 8.5.2025 an Elfriede Deger-Föll. Mit der Ehrung wird das außergewöhnliche ehrenamtliche Wirken von Frau Deger-Föll in der Seniorenarbeit gewürdigt.

Gemeinsam mit ihrem verstorbenen Ehemann Karl Deger hat sie sich über mehr als zwei Jahrzehnte mit großem persönlichem

Einsatz für ältere Menschen engagiert – insbesondere im Bereich des Gedächtnistrainings in Alten- und Pflegeheimen.

„Frau Deger-Föll hat Brücken gebaut – zurück in die Gegenwart, zurück ins Leben. Ihre Arbeit ist von hoher Menschlichkeit geprägt und beispielhaft für unsere Stadtgesellschaft“, betonte Oberbürgermeister Mergel in seiner Laudatio.

Neben dem Gedächtnistraining initiierte und begleitete Frau Deger-Föll gemeinsam mit ihrem Mann zahlreiche weitere Angebote: vom Seniorentreff „Neckarperlen“ und dem „Sonntagstreff“ für alleinstehende Frauen bis hin zu Ausflügen, Urlaubsfahrten und Informationsveranstaltungen zu Themen wie Demenz, Patientenverfügung oder Sturzprophylaxe. Mit ihrem Engagement hat sie vielen älteren Menschen soziale Teilhabe ermöglicht – oftmals über das hinaus, was institutionell geleistet werden kann. Als gelernte Krankenschwester mit Erfahrung in der Gerontopsychiatrie brachte Frau Deger-Föll nicht nur fachliches Wissen, sondern vor allem Herz, Zeit und eine große Portion Empathie ein.

„Mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes danken wir Frau Deger-Föll für ihre selbstlose und langjährige Arbeit – sie steht stellvertretend für viele, die im Stillen Großes leisten“, so Mergel.



Elfriede Deger-Föll erhielt das Bundesverdienstkreuz aus den Händen von Oberbürgermeister Harry Mergel.

Foto: Stadt Heilbronn

### Gemeinderat beschließt Zukunftskonzept

#### Sofortmaßnahmen und langfristige Projekte für die Innenstadt

Einstimmig hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 8. Mai für das Zukunftskonzept Heilbronner Innenstadt gestimmt. Damit ist der Weg frei für Maßnahmen, die die sich wandelnde Heilbronner Innenstadt nachhaltig positiv beeinflussen. Mit Hilfe eines **30-Punkte-Sofortprogramms** soll der Handel unterstützt, die Vielfalt erhöht und die Aufenthaltsqualität verbessert werden.

- Der Handel soll darüber hinaus konkret von einer **Innovationsfabrik Handel Heilbronn** (IFH<sup>2</sup>) profitieren, wo Existenzgründende ihre Ideen im Bereich Handel ausprobieren können.
- Ein neu zu gründendes **Quartierszentrum** soll für Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen in der Innenstadt Begegnungs- und Kommunikationsort werden, ein **Jugendtreff** für die Jüngeren geschaffen werden.
- Neben diesen kurzfristigen Maßnahmen ist der **städtebauliche Rahmenplan** langfristig angelegt. Er soll aufzeigen, wie und wo sich Einzelhandel, Dienstleistung und Gastronomie, kulturelle Nutzungen und öffentliche Einrichtungen sowie innerstädtisches Wohnen verträglich kombinieren lassen.

Die Innovationsfabrik Handel soll in einem geeigneten Leerstand in der City etabliert werden, wo gleichzeitig günstige Mietkonditionen den Start in eine Existenz erleichtern und die Fläche zur gemeinsamen Nutzung unterteilt ist. In diesem Reallabor können Konzepte erprobt und Erfahrungen gesammelt werden, Synergien erzielt und Gründerinnen und Gründer bei der Umsetzung und der Erprobung ihrer Ideen unterstützt werden. Zunächst für einen Zeitraum von zwei Jahren mietet die Stadtverwaltung eine oder mehrere geeignete Gewerbeflächen dafür an. Mit den Ergebnissen einer Evaluierung soll der Gemeinderat dann entscheiden, ob der Erwerb einer zentralen Immobilie in der Innenstadt durch die Stadtverwaltung mittel- bis langfristig zielführend ist.

Das Quartierszentrum hat dagegen im städtischen Gebäude Sülmerstraße 68 bereits einen designierten Standort. Dieses Gebäude muss allerdings zuerst saniert werden, weshalb zunächst ein Interimsstandort gesucht wird. Gemeinsam mit dem neuen Quartierszentrum Hoch gelegen hat das Quartierszentrum Innenstadt höchste Priorität in der Realisierung.

Der Jugendtreff soll in der Adresse Am Wollhaus 17, unter der bereits ein Angebot für Jugendliche und unbegleitete minderjährige Geflüchtete eingerichtet ist, langfristig entstehen.

Zum städtischen Rahmenplan, einer langfristigen Weichenstellung für die Entwicklung der Innenstadt und zentraler Arbeitsgrundlage für Stadtplanung, gehören mehrere Bausteine. Neben einem Leitbild auch ein neu zu gründender Beirat, der analog zur Realisierung des Neckarbogens die Innenstadtentwicklung begleitet. Ihm sollen Mitglieder des Gemeinderats sowie externe Partner aus den Bereichen Architektur, Städtebau, Freiraumplanung, Gentrifizierung und Verkehrsplanung angehören. Schließlich soll ein Gestaltungsfonds zur Verfügung gestellt werden. Zur Unterstützung der Innenstadtentwicklung hat der Gemeinderat einen Innenstadtfonds in Höhe von einer Million Euro für den Doppelhaushalt 2025/2026 eingerichtet, aus dem 50.000 Euro für den Gestaltungsfonds entfallen.

#### **Zum 30-Punkte-Sofortprogramm gehören**

- Fortsetzung des 2024 erstmals durchgeführten Gründerwettbewerbs als Gründerwettbewerb 2.0 für innovative Konzepte in der Heilbronner Innenstadt. (Start 2025)
- Mit der Innovationsfabrik Handel Heilbronn IFH<sup>2</sup> sollen Gründer durch die Bereitstellung von Flächen und bei der Erprobung ihrer Geschäftsidee unterstützt werden. (Start 2025)
- Einladende Gestaltung der Schaufenster von Leerständen (Start 2025)
- Länger beleuchtete Schaufenster zur Steigerung der Aufenthaltqualität und des Sicherheitsgefühls in den dunklen Abendstunden. (Start 2025)
- Handyparken, bei dem die Parkgebühr bargeldlos per App bezahlt wird. (Start 2025)
- Intensive Bewerbung der SParkmünze, ein Instrument der Händler zur Parkzeitrückvergütung ihrer Kunden. (Start 2025)
- Digitalisierung der SParkmünze (Start 2026)
- Geschäftsmodellentwicklung 2.0: Das Workshop-Format unterstützt in der Analyse und Weiterentwicklung von bestehenden Geschäften. (Start 2025)
- Die Einrichtung eines Quartierszentrums in der Sülmerstraße 68. Bis zu dessen Realisierung soll ein Interimsstandort angemietet werden. Quartierszentren sind Begegnungsräume für alle Zielgruppen in der Innenstadt, in denen auch Veranstaltungen ohne Konsumzwang stattfinden. Sie machen soziale Teilhabe möglich und fördern die Integration. (Start 2025)
- Die Einrichtung eines Jugendtreffs Am Wollhaus 17, um Jugendlichen ein verlässliches Angebot anzubieten. (Start 2025)
- Themenspezifische Veranstaltungen am Puls der Zeit (Start 2025)
- Weiterentwicklung des Formats Lange Nacht der Kultur (bereits gestartet)
- Die Gestaltung eines mediterranen Gässle am Wollhaus zur Belebung des Straßenzugs Am Wollhaus unter Einbeziehung des Klimawäldchens, temporär bis zum Umbau des Wollhauses (Start 2025)
- Steigerung der Aufenthaltsqualität durch mobile Grünelemente in einigen Straßenzügen der Fußgängerzone auf Wunsch der Händlerschaft (Start 2025)
- Begrünunginseln in der Innenstadt im Rahmen der Klimaanpassung als kühle Orte (Start 2026)
- Sanierung der Eichgasse zum hochwertigen innerstädtischen Aufenthalts- und Erholungsraum im Rahmen der Klimaanpassung (Start 2026)
- Sanierung Turmstraße/Zehentgasse zum hochwertigen innerstädtischen Aufenthalts- und Erholungsraum im Rahmen der Klimaanpassung (Start 2027)
- Umgestaltung des Neckarufers Obere Neckarstraße (Start 2027)
- Umgestaltung der Lohtorstraße, städtebaulicher Wettbewerb (Start 2026)
- Brückenschlag Bildungscampus Süd als Maßnahme der städtebaulichen Weiterentwicklung des Bildungscampus und der Verzahnung mit der Innenstadt (Start 2025)
- Fassadenbegrünung und grüne Häuserrandstreifen an den städtischen Gebäuden Lohtorstraße 22 und Teilen des Rathauses (Start 2025)

- Verkehrsversuch Gerberstraße. Nach dem Weindorf soll die Straße gesperrt bleiben, um den Durchgangsverkehr zu minimieren. (Start 2025)
- Ausbau von Radabstellanlagen (fortlaufend)
- „Zeig dem Müll die Rote Karte“. Mit einer gezielten Aktion, erhöhtem Kontrolldruck und Sanktionen sollen die Besucherinnen und Besucher zu mehr Sauberkeit angehalten werden. (Start 2026)
- Barrierefreie öffentliche Toilette (Start 2026)
- Waste Watcher, Bildung einer Einheit im Ordnungsamt, die als Müllpolizei im Einsatz ist (Start 2025)
- Überarbeitung der Gestaltungssatzung (Start 2025)
- Verbesserung der Beleuchtung auf dem Marktplatz (Start 2025)
- Innenstadt goes Social Media durch Beiträge aus Innenstadt und Handel (Start 2025)

## **Heilbronn investiert in medizinische Versorgung**

### **Maßnahmenpaket gegen den Ärztemangel beschlossen**

Die Stadt Heilbronn stellt sich vorausschauend den Herausforderungen in der haus- und kinderärztlichen Versorgung. Ein aktueller Bericht des Gesundheitsamts der Stadt zeigt auf, dass sich die Versorgungssituation in den nächsten Jahren weiter verändern wird. Schon heute ist fast die Hälfte der im Stadtgebiet tätigen Hausärztinnen und Hausärzte über 60 Jahre alt. Die Stadtverwaltung reagiert mit einem konkreten Maßnahmenbündel, das am Donnerstag, 8. Mai vom Gemeinderat verabschiedet wurde.

### **Datenbasierte Analyse bildet Grundlage**

Grundlage für das geplante Handeln ist ein umfassender Bericht, der sowohl auf Daten der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg als auch auf einer Befragung von Heilbronner Hausärzten basiert. Der Bericht macht deutlich, dass die Zahl der Patientinnen und Patienten pro Hausarzt in den vergangenen Jahren gestiegen ist. Einige Leistungen – etwa Hausbesuche – werden bereits heute reduziert. Besonders betroffen sind vulnerable Gruppen wie ältere oder sozial benachteiligte Menschen.

„Wir wollen frühzeitig handeln und nicht erst reagieren, wenn es zu spät ist“, betont Bürgermeisterin Agnes Christner. In einem ersten Schritt wurden deshalb fünf konkrete Maßnahmen identifiziert, die kurz- bis mittelfristig zur Entlastung beitragen und die ärztliche Versorgung im Stadtgebiet stärken sollen. „Wichtig ist uns dabei ein kooperatives Vorgehen mit allen Akteuren im Gesundheitswesen“, erklärt Agnes Christner.

Fünf Maßnahmen zur Verbesserung der ambulanten Versorgung:

#### **1. Stipendien für Medizinstudierende**

Um frühzeitig den ärztlichen Nachwuchs zu fördern, vergibt die Stadt Heilbronn bis zu drei Stipendien pro Jahr. Studierende erhalten während der Regelstudienzeit eine monatliche Förderung von 500 Euro. Im Gegenzug verpflichten sie sich, nach Abschluss des Studiums in Heilbronn ärztlich tätig zu werden und ihre Facharztweiterbildung in Heilbronn zu absolvieren.

#### **2. Unterstützung der Facharztweiterbildung Kinderheilkunde**

Die Stadt schafft finanzielle Sicherheit für Arztpraxen, die Kinderärztinnen und -ärzte in Weiterbildung beschäftigen möchten. Sollte eine externe Förderung ausbleiben oder verspätet bewilligt werden, springt die Kommune ein.

#### **3. Anreize für neue Arztpraxen**

Neugründungen oder Übernahmen von Arztpraxen im Stadtgebiet werden mit bis zu 30.000 Euro unterstützt. Zusätzlich hilft die Stadt bei der Suche nach geeigneten Praxisräumen. Bevorzugt werden dabei unterversorgte Stadtteile.

#### **4. U-Untersuchungen im Gesundheitsamt**

Um kurzfristig auf den Wegfall kinderärztlicher Kapazitäten zu reagieren, richtet das Gesundheitsamt eine regelmäßige Sprechstunde zur Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen U-Untersuchungen U7a und U8 ein. Die Untersuchungen werden von einer erfahrenen Kinderärztin auf Honorarbasis übernommen.

#### **5. Schulgesundheitsfachkräfte als Modellprojekt**

Im Rahmen eines dreijährigen Modellprojekts sollen an zwei Schulstandorten Schulgesundheitsfachkräfte eingesetzt werden. Sie unterstützen bei akuten gesundheitlichen Vorfällen, kümmern sich um die schulische Gesundheitsförderung und Prävention, stärken die Gesundheitskompetenz und tragen zur Entlastung kinderärztlicher Strukturen bei.

### Finanzierung über städtische und externe Mittel

Die benötigten Haushaltsmittel für die Maßnahmen sind – vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts 2025/2026 – weitgehend eingeplant. Die Stadt nutzt auch Mittel aus externen Programmen wie dem „Startchancen-Programm“ von Bund und Ländern.

### Neckarbogen – Gemeinderat stimmt weiterer Entwicklung zu

#### Investoren für zwei weitere Baufelder benannt

Die Aufsiedlung des Neckarbogens geht weiter. In seiner Sitzung am 8. Mai 2025 genehmigte der Heilbronner Gemeinderat die Entwicklung eines Baufelds durch die Stadsiedlung Heilbronn als Investor sowie eines Baufelds durch den Investor Kruck + Partner Wohnbau und Projektentwicklung.

Die beiden Baufelder P und R liegen zwischen der Paula-Fuchs-Allee und der neuen Josef-Schwarz-Schule und sollen neben einem geringen Anteil an klassischer Wohnnutzung einen höheren Gewerbeanteil aufweisen oder besondere Nutzungskonzepte beherbergen.

Bis Herbst sollen die ausgewählten Investoren entsprechende Entwürfe ausarbeiten. Diese werden analog zu den bisherigen Verfahren einem Bewertungsgremium aus Vertretern von Gemeinderat, Baukommission und Verwaltung vorgestellt. In einer Jursitzung werden die Entwürfe diskutiert und anschließend dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Mit Aussicht auf Baugenehmigung wird der Gemeinderat erneut im Rahmen einer Verkaufsentscheidung über den abschließenden Grundstücksverkauf entscheiden.

### Planungen für Bildungscampus West gehen weiter

#### Bebauungsplan für Verlagerung des Media-Markts nimmt nächste Hürde

Die Entwicklung des Bildungscampus West wird immer konkreter. Nachdem in dieser Woche bereits der symbolische Spatenstich für das erste Gebäude der Campuserweiterung westlich der Weipertstraße erfolgt ist, hat sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am Donnerstag, 8. Mai, mit einem weiteren Bauprojekt befasst. Dabei stimmte er dem Entwurf des Bebauungsplans „09B/33 Heilbronn Bildungscampus West“ zu, der in seiner finalen Fassung das Baurecht für einen Neubau für den Media-Markt regelt.

Damit der Bildungscampus West mit universitären Einrichtungen sowie Wohn-, Büro-, Handels- und Gastronomiebereichen entstehen kann, müssen der Elektronikmarkt sowie weitere im Gebiet ansässige Unternehmen von ihrem jetzigen Standort verlagert werden. Auch Freizeittflächen, Spielplätze, eine Kita und großzügige Grünanlagen für die städtische Naherholung sind auf dem Campus-Areal vorgesehen.

Der Neubau mit acht Geschossen, davon zwei unterirdisch, ist als langgestreckter Riegel entlang der Fügerstraße geplant, wo sich bislang eine Parkplatzfläche befindet. Während die beiden Untergeschosse Stellplätze, Lagerflächen und Technikräume beherbergen, ist das Erdgeschoss für den Elektronikfachmarkt und einen Ladehof für die Ver- und Entsorgung des Fachmarkts sowie weiterer Flächen des zukünftigen Bildungscampus West vorgesehen. Parkmöglichkeiten für die Kundinnen und Kunden sowie Fahrradabstellmöglichkeiten befinden sich im ersten Obergeschoss. In den Stockwerken darüber liegen weitere Gewerbe- und Büroflächen. Die Zufahrt zu den Parkplätzen befindet sich in der Edisonstraße, die im Rahmen des Projekts Bildungscampus West ausgebaut wird.

In einem nächsten Schritt steht nun die Beteiligung der Öffentlichkeit an, bevor der Gemeinderat den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan treffen muss. Für die Beteiligung der Öffentlichkeit werden alle Unterlagen ab dem 19.5.2025 für die Dauer von 44 Tagen auf der städtischen Webseite unter [www.heilbronn.de/bauleitplanung](http://www.heilbronn.de/bauleitplanung) veröffentlicht und zusätzlich beim Planungs- und Baurechtsamt der Stadt Heilbronn ausgelegt.

Auf dem Bildungscampus der Dieter-Schwarz-Stiftung studieren bereits heute rund 8.000 junge Menschen, künftig sollen es 20.000 sein. Und auch zu den heute schon 16 Hochschul- und Forschungseinrichtungen sollen weitere Institutionen wie die ETH Zürich hinzukommen. Um dieses Wachstum zu ermöglichen, ist der Bildungscampus West geplant.

### Neues Kulturzentrum mit Moschee kann gebaut werden

#### Gemeinderat beschließt Bebauungsplan für die Weinsberger Straße

Der Weg für den Neubau eines modernen Kulturzentrums mit Moschee in der Weinsberger Straße ist frei: Der Heilbronner Gemeinderat hat am Donnerstag, 8. Mai, den entsprechenden Bebauungsplan beschlossen. Damit ist das notwendige Baurecht geschaffen.

Bereits seit über 30 Jahren besteht an der Weinsberger Straße eine Moschee der türkisch-islamischen DITIB-Gemeinde. Die derzeitigen Gebäude sind in einem schlechten baulichen Zustand. Deshalb plant die Gemeinde seit Längerem einen Neubau. Dieser soll einen großen Versammlungsraum mit Empore, zusätzliche Räume für das Gemeindeleben und die Leitung sowie eine Tiefgarage mit 35 Stellplätzen umfassen.

Im Laufe der Planung wurden die ursprünglichen Pläne überarbeitet: Die DITIB-Gemeinde verzichtet nun auf ursprünglich vorgesehene Flächen für Gastronomie und Einzelhandel. Außerdem wird das neue Gebäude weiter von der Straße abgerückt. So entsteht ein kleiner Vorplatz mit doppelter Funktion: Einerseits wertet er das Stadtbild auf, andererseits dient er als Haltefläche für Besucherinnen und Besucher, die dort ein- und aussteigen können. Zusätzlich wird entlang der Weinsberger Straße ein begrünter Streifen angelegt, der die bestehenden Bäume besser zur Geltung bringt.

#### Bauprojekt mit langer Vorgeschichte

Die ersten Entwürfe für den Neubau stammen vom renommierten österreichischen Architekturbüro Bernardo Bader Architekten. Dieses hatte im Jahr 2014 einen internationalen Wettbewerb gewonnen. Inzwischen führt das Heilbronner Büro Müller Architekten das Projekt weiter.

Ein früherer Bebauungsplanentwurf hatte im laufenden Verfahren im Gemeinderat Bedenken ausgelöst – insbesondere hinsichtlich der Verkehrssituation und der städtebaulichen Wirkung. Im Jahr 2023 einigten sich deshalb die DITIB-Gemeinde, Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinderatsfraktionen sowie die städtische Bauverwaltung auf eine überarbeitete Planung. Diese wurde in einem städtebaulichen Vertrag zwischen der Stadt Heilbronn und der Gemeinde festgehalten.

In einem weiteren Vertrag – dem sogenannten Durchführungsvertrag – wurden ergänzende Vereinbarungen getroffen. Dazu gehören unter anderem Fristen für die Umsetzung, Vorgaben zur Fassadengestaltung sowie ein Nachweis über die Finanzierung des Projekts. Beide Verträge sind öffentlich einsehbar.

### Alle Funktionen von „Hilver“ live ausprobieren

#### Infoveranstaltungen zur Hilfe-Vermittlungs-App im Mai

Egal, ob Hilfe beim Einkauf oder bei kleinen Reparaturen im Haushalt: Die „Hilver“-App bringt Hilfe suchende Seniorinnen und Senioren und ehrenamtlich Helfende zusammen. Mit wenigen Klicks können Anfragen eingestellt werden. Passende Helfende im jeweiligen Teil der Stadt werden dann direkt über die Gesuche informiert und können diese bequem per Klick annehmen. Die weitere Absprache erfolgt telefonisch. Interessierte Helferinnen und Helfer können sich ab sofort registrieren. Die Vermittlung von Hilfesuchen startet am Montag, 2. Juni.

#### „Hilver“ live kennenlernen: Infoveranstaltungen im Mai

Alle Interessierten, sowohl Seniorinnen und Senioren als auch potenzielle Helferinnen und Helfer, sind herzlich eingeladen, die „Hilver“-App bei zwei Infoveranstaltungen im Mai persönlich kennenzulernen. Vor Ort werden Funktion, Registrierung und Einsatzmöglichkeiten anschaulich erklärt. Natürlich gibt es ausreichend Raum für individuelle Fragen. Bei beiden Veranstaltungen besteht zudem die Möglichkeit, das für die ehrenamtliche Tätigkeit erforderliche polizeiliche Führungszeugnis kostenfrei zu beantragen.

#### Termine der Infoveranstaltungen:

- Donnerstag, 15. Mai, 18.00 Uhr  
Quartierszentrum Nordstadt, Mehrgenerationenhaus  
Rauchstraße 3, 74076 Heilbronn

- Mittwoch, 21. Mai, 17.00 Uhr  
Quartierszentrum Herbert-Hoover-Siedlung  
Herbert-Hoover-Straße 8, Heilbronn

Weitere Informationen zur Hilver-App, zur Registrierung sowie zu den Mitmachmöglichkeiten unter [www.heilbronn.de/hilver](http://www.heilbronn.de/hilver).

## Bau der Nordumfahrung soll noch in diesem Jahr beginnen

### Verkehrsentlastung für Stadtteile Neckargartach und Frankenbach

Ein zentrales Infrastrukturprojekt der Stadt Heilbronn kommt einen großen Schritt voran: Der Bau der geplanten Nordumfahrung für die Stadtteile Frankenbach und Neckargartach sowie der Ausbau der Neckartalstraße in dem Bereich auf vier Fahrstreifen soll bald starten. Der Gemeinderat hat den Entwurfsbeschluss für den ersten von insgesamt drei Bauabschnitten am Donnerstag, 8. Mai, genehmigt. Damit hat die Stadt den Weg frei gemacht, dass voraussichtlich noch Ende dieses Jahres Bauarbeiten beginnen können. Ziele des umfangreichen Straßenprojekts sind

- Neckargartach und Frankenbach durch eine neue, direktere Alternativroute von der Neckartalstraße bis zur B 39 vom Durchgangsverkehr zu entlasten
- Den Industriepark Böllinger Höfe, den entstehenden Innovationspark Künstliche Intelligenz (IPAI) und das Industriegebiet Neckarau besser an das übergeordnete Straßennetz anzubinden.
- Die Neckartalstraße durch den Ausbau auf vier Fahrstreifen an das bereits vorhandene und prognostizierte Verkehrsaufkommen anzupassen.

### Neckartalstraße künftig teilweise vier statt zwei Fahrstreifen

Im ersten Bauabschnitt der Nordumfahrung ist geplant, eine neue Strecke von der Neckartalstraße (L 1100) nach Westen über die Buchener Straße bis zu den Böllinger Höfen (Alexander-Baumann-Straße) zu bauen. Zudem soll die Neckartalstraße auf rund 1,3 Kilometer Länge zwischen der Wimpfener Straße und der Brückenstraße/Neckargartacher Brücke von zwei auf vier durchgängige Fahrstreifen ausgebaut werden.

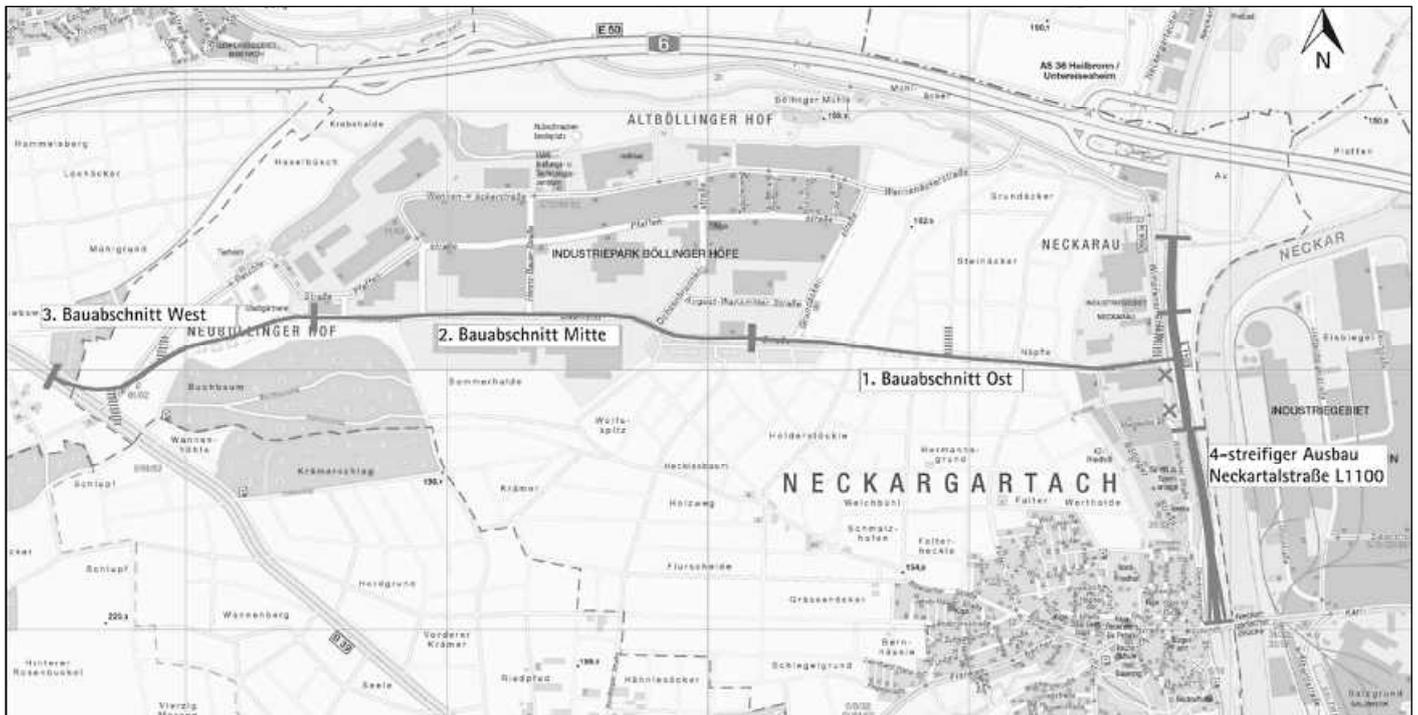
Gemäß der Verkehrsuntersuchung werden durch das Gesamtprojekt künftig voraussichtlich rund 3.400 bis 4.100 Kraftfahrzeuge weniger am Tag durch die Hauptstraßen in Neckargartach und Frankenbach rollen.

Bauabschnitt 1 ist der umfangreichste von den drei Bauabschnitten. Hier werden zwei neue Brücken gebaut, die Talbrücke Wächtelesgraben sowie die Feldwegbrücke „Am Näpfle“; zudem werden eine breitere Radwegunterführung der Neckartalstraße auf Höhe der Tennisplätze des Sportgeländes in Neckargartach sowie der Bau einer Lärmschutzwand zwischen der Rampe zur Neckargartacher Brücke und der Obereisesheimer Straße erforderlich.

### Ziel: Ende 2027 den ersten Bauabschnitt abschließen

Mit Bekanntmachung des Planfeststellungsbeschlusses durch das Regierungspräsidium Stuttgart wird im Sommer gerechnet. Damit wird Planrecht geschaffen. Ziel der Straßenplaner ist es, den ersten Bauabschnitt Ende 2027 fertigzustellen. Danach folgen zwei weitere Bauabschnitte – der Ausbau der Alexander-Baumann-Straße auf eine größere Breite und der Anschluss der Nordumfahrung an die Bundesstraße 39 im Westen der Böllinger Höfe. Insgesamt werden bei der Nordumfahrung 4,5 Kilometer Straße ausgebaut.

Für den ersten Bauabschnitt sind derzeit voraussichtliche Kosten von rund 44 Millionen Euro (Nordumfahrung) und rund 13,3 Millionen Euro (Neckartalstraße) veranschlagt. Für die Nordumfahrung sind Fördergelder eingeplant und bereits beantragt, die nach der Genehmigung durch das Regierungspräsidium bewilligt werden können. Den Ausbau der Landesstraße Neckartalstraße übernimmt das Land Baden-Württemberg. Hier muss die Stadt den Bau zunächst vorfinanzieren.



Die Karte zeigt die geplanten Bauabschnitte der Nordumfahrung (Ost-West-Richtung) sowie den Ausbaubereich der Neckartalstraße (Nord-Süd-Richtung). (Grafik: Stadt Heilbronn)

Infos zur Karte: Die zwei X-Buchstaben im Bereich der Neckartalstraße kennzeichnen den Südteil der Wimpfener Straße, die durch den Bau der Nordumfahrung dann wegfallen wird. Gestrichelte Linien in der Karte kennzeichnen Anschlüsse an Straßen bzw. Wege. Der rote Bereich der Ausbaustrecke Neckartalstraße markiert den Kreuzungsbereich. Der rote plus der blaue Bereich markieren den gesamten vierspurigen Ausbaubereich der Neckartalstraße.



# Rettungsgasse

Leben retten – Rettungsgasse freihalten!



## Biberach wächst weiter

### Baustart im Neubaugebiet Mühlberg/Finkenberg

Im Biberacher Neubaugebiet Mühlberg/Finkenberg kann ab sofort gebaut werden. Bei einer kleinen Feier mit Mitgliedern des Heilbronner Gemeinderats und des örtlichen Bezirksbeirats gab Bürgermeister Andreas Ringle am Montag, 12. Mai den offiziellen Startschuss für die Bebauung des fast zehn Hektar großen Areals westlich der Finkenbergstraße. Geplant sind dort etwa 140 Wohneinheiten – verteilt auf Einfamilienhäuser, Doppelhäuser und kleinere Mehrfamilienhäuser auf insgesamt rund 64 Grundstücken.

„Das Neubaugebiet ermöglicht es Biberach, sich eigenständig weiterzuentwickeln“, betonte Bürgermeister Ringle. „Zudem ist neuer Wohnraum besonders wichtig angesichts der dynamischen Entwicklung Heilbronn und des anhaltenden Zuzugs.“ Nach Prognosen der städtischen Statistikstelle wird die Bevölkerung in Heilbronn weiter wachsen. Im Jahr 2040 sollen rund 140.000 Menschen in der Stadt leben – etwa 7000 mehr als heute.

### Umfassende Vorarbeiten abgeschlossen

Bevor die Baufreigabe erfolgen konnte, hat die Stadt seit Ende 2022 umfangreiche Vorarbeiten abgeschlossen. Es wurden Wasser-, Abwasser-, Strom- und Telekommunikationsleitungen verlegt sowie neue Straßen gebaut. Gleichzeitig wurde die Finkenbergstraße saniert.

Ein neuer Kreisverkehr an der Einmündung der Hahnenackerstraße sorgt für eine gute Anbindung an das Hauptstraßennetz. Im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz wird das Abwasser getrennt nach Regen und Schmutzwasser abgeleitet. Regenwasser wird dem Böllinger Bach, Schmutzwasser der Heilbronner Kläranlage zugeführt. Auch das bestehende Regenrückhaltebecken wurde im Zuge der Arbeiten verlegt und vergrößert.

Insgesamt hat die Stadt Heilbronn rund 4,6 Millionen Euro in die Erschließung des Gebiets investiert.



Mit einem Banddurchschnitt in der Elisabeth-Selbert-Straße erfolgte die Baufreigabe für das Biberacher Neubaugebiet Mühlberg-Finkenberg  
Foto: Stadtarchiv Heilbronn/Wolter

## Videoüberwachung in der Innenstadt kommt

### Stadt und Polizei arbeiten eng zusammen

Beim Thema Sicherheit arbeiten Stadt und Polizei in bewährter Weise eng und vertrauensvoll zusammen. Zusätzlich zu bereits laufenden Maßnahmen zur Kriminalitätsbekämpfung soll künftig auch Videoüberwachung in Teilen der Innenstadt zum Einsatz kommen. Das teilten Oberbürgermeister Harry Mergel und Polizeipräsident Frank Spitzmüller dem Gemeinderat in seiner Sitzung am 8.5.2025 mit. Voraussichtlich ab Juni wird auch die City-Streife in den Abendstunden wieder auf dem Marktplatz und der Innenstadt unterwegs sein.

Oberbürgermeister Harry Mergel: „Die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger hat höchste Priorität für uns, sie sollen sich überall in unserer Stadt wohlfühlen. Heilbronn ist nach wie vor der sicherste Stadtkreis im Land. Dieses hohe Sicherheitsniveau wollen wir halten, Videoüberwachung in Zusammenarbeit mit der Polizei ist dabei eine weitere Maßnahme.“

Polizeipräsident Frank Spitzmüller: „Die statistische Entwicklung der Kriminalität im Stadtkreis Heilbronn im Jahr 2024 ist insgesamt positiv. Gleichwohl haben wir in enger Abstimmung mit der Stadt Heilbronn vor, in ausgewählten beziehungsweise räumlich eng definierten kriminalitätsbelasteten Bereichen der Innenstadt präventiv polizeiliche Videoüberwachung einzusetzen.

Ziel ist es, unsere bereits bestehenden polizeilichen Maßnahmen gezielt und verhältnismäßig zu ergänzen, um dadurch die Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger weiter zu erhöhen. Dabei ist es mir besonders wichtig, die Sicherheitslage in der Heilbronner Innenstadt sowohl objektiv messbar als auch im subjektiven Empfinden der Bevölkerung nachhaltig zu verbessern.“

Die präventiv polizeiliche Videoüberwachung an Kriminalitätsbrennpunkten im öffentlichen Raum ist in § 44 Abs. 3 des Polizeigesetzes (PolG) Baden-Württemberg geregelt. Sie soll die bereits im Rahmen der Kooperationsvereinbarung „Sicheres Heilbronn“ intensiv geführten polizeilichen und städtischen Maßnahmen ergänzen. Für die Durchführung der präventiv polizeilichen Videoüberwachung ist gesetzlich vorgeschrieben, dass sich die Kriminalitätslage an den betreffenden Orten deutlich von der im übrigen Gemeindegebiet unterscheidet und konkrete Anhaltspunkte vorliegen, die die Annahme rechtfertigen, dass dort auch künftig mit Straftaten zu rechnen ist. Im Bereich des Marktplatzes sowie in Teilen der Sülmerstraße im nördlichen Innenstadtgebiet trifft diese Voraussetzung aller Voraussicht nach rechtlich zu.

Die Beschaffung und Installation der technischen Geräte für die Videoüberwachung liegen in der Verantwortung der Stadt. Derzeit laufen die Vorbereitungen dafür. Voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte kann die Umsetzung erfolgen. Bis dahin sollen alle Verträge unterschrieben und die notwendigen Komponenten und Kameras geliefert und installiert sein.

### City-Streife ab Juni – KOD wird personell verdoppelt

Die City-Streife wurde für dieses Jahr erneut ausgeschrieben. Vom 1. Juni bis 31. Oktober sollen vier Personen als Doppelstreife in der Innenstadt unterwegs sein: von Sonntag bis Donnerstag jeweils von 20.00 bis 1.00 Uhr des Folgetages; Freitag und Samstag von 20.00 bis 3.00 Uhr des Folgetages.

Sobald die Genehmigung des Doppelhaushalts 2025/2026 durch das Regierungspräsidium Stuttgart vorliegt, wird auch die personelle Aufstockung des KOD vollzogen und zwölf weitere Stellen können besetzt werden. Damit wird die Personalstärke des KOD verdoppelt.

Mit der Kooperationsvereinbarung „Sicheres Heilbronn“ haben die Sicherheitsbehörden und die Stadt Heilbronn bereits im Oktober 2024 ihre Zusammenarbeit weiter verstetigt, um das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung zu stärken. D

er Fokus liegt hierbei, insbesondere auf den Bereichen der Innenstadt. Zu den damit verbundenen Maßnahmen gehören eine häufigere Präsenz von Polizei und Kommunalem Ordnungsdienst (KOD), verstärkte Kontrollen und frühzeitige Platzverweise, die Einrichtung einer Waffenverbotszone in der Innenstadt sowie im Bahnhofsumfeld.

## Rettungskräfte üben Einsatz bei Hochwasser

### Großübung am Samstag, 17. Mai

Um für einen Ernstfall bestmöglich vorbereitet zu sein, findet am **Samstag, 17. Mai** in Heilbronn eine großangelegte Katastrophenschutz-Übung statt.

Rund 400 Einsatz- und Rettungskräfte von Feuerwehr, THW, Polizei und Rettungsdiensten üben an diesem Tag den koordinierten Einsatz bei einem extremen Hochwasser. Während der Übung ist von 7.30 Uhr bis zum frühen Nachmittag mit einem erhöhten Aufkommen an Einsatzfahrzeugen im Heilbronner Stadtgebiet sowie mit einigen kleineren Verkehrseinschränkungen zu rechnen.

Der Geh- und Radweg bei den Sportanlagen zwischen Erwin-Fuchs-Brücke und Otto-Konz-Brücke ist ab 6.00 Uhr gesperrt. Alternativrouten stehen über Badstraße und Theresienstraße sowie auf der anderen Seite des Neckarkanals zur Verfügung. In der Bahnhofsvorstadt ist die Mozartstraße zwischen Frankfurter Straße und Roßkampffstraße gesperrt. Während der Übung besteht hier auch absolutes Halteverbot. Anlieger, die am Samstag ihr Auto benötigen, sollten dieses vorab außerhalb der Sperrzone parken. **Zudem kann es rund um die Stauwehrhalle in Heilbronn-Horkheim zu Behinderungen durch an- und abfahrende Einsatzfahrzeuge kommen.**

Koordiniert wird die Übung mit dem Namen „Aqua alta“, zu Deutsch „Hochwasser“, von der Berufsfeuerwehr Heilbronn. Weitere Beteiligte sind unter anderem die freiwilligen Feuerwehren aus dem Stadtgebiet, das Technische Hilfswerk, die Polizei und die Rettungsdienste.

## Waldspielplatz mit nachhaltigen Spielgeräten modernisiert

### Viele spannende Angebote für Kinder nahe der Waldheide

Der Waldspielplatz an der Donnbronner Straße gegenüber der Waldheide hat neue, spannende Attraktionen. Nach der Sanierung der Spielfläche können Kinder nach Herzenslust einige neue und vorhandene Spielgeräte austesten:

Im Auftrag der städtischen Forstabteilung hat die auf Spielplatzbau spezialisierte Firma „Tollerei“ aus Uhingen bei Göppingen ein stimmiges Ensemble aus naturbelassenem Robinienholz aufgebaut. Mit einer Vogelnestschaukel, zwei Wippen, einer Doppelschaukel und einer Kletternetzkombination ist für Spiel und Spaß für junge Abenteuerinnen und Abenteuer gesorgt. Als Fallschutz wurden an den Stationen Holzhackschnitzel ausgebracht, damit ein möglicher Aufprall nicht zu Verletzungen führt. Auch die bereits vorhandene Seilbahn und die Rutsche sind nach einer Überprüfung wieder freigegeben. Für Eltern oder Betreuerinnen und Betreuer sind in direkter Nähe Sitzmöglichkeiten vorhanden.

„Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Ausführung mit nachhaltigen und rustikalen Hölzern fügt sich ästhetisch gut in das Waldbild ein“, blickt Robin Ihle auf die neu gestaltete Fläche, der Leiter des Forstreviers Ost. Einzig das in die Jahre gekommene Karussell ist aus Sicherheitsgründen gesperrt und muss voraussichtlich entfernt oder ersetzt werden.

Die Kosten für die Sanierung sind mit rund 56.000 Euro netto veranschlagt. Kinder bis 14 Jahre dürfen den Waldspielplatz nutzen. Öffnungszeiten sind von 8.00 bis 20.00 Uhr. In den ersten Tagen nach der Freigabe sind die Spielgeräte von vielen Kindern bereits ausgiebig ausprobiert worden.



Bietet viele neue Attraktionen für Kinder bis 14 Jahre: der neu gestaltete Waldspielplatz gegenüber der Waldheide.

Foto: Stadt Heilbronn

## Zwei Trinkbrunnen in der Innenstadt – kostenlos Wasser für alle

Temperaturen von über 30 Grad Celsius und die Sonne brennt vom Himmel – wer sehnt sich in solch einer Situation nicht nach einer schnellen Erfrischung? Zum Durstlöschen stehen in der Heilbronner Innenstadt nun zwei Trinkbrunnen zur Verfügung. Auf dem Marktplatz und dem Kiliansplatz kann hier jeder kostenlos einen Schluck nehmen oder seine Trinkflasche auffüllen. „Die Brunnen sind ein weiterer Baustein, um den Besuch in der Heilbronner Innenstadt noch angenehmer zu machen sowie eine Reaktion auf steigende Temperaturen und länger anhaltende Hitzeperioden im Frühjahr und Sommer“, sagte Oberbürgermeister Harry Mergel am Samstag, 10. Mai, bei der offiziellen Inbetriebnahme der Brunnen auf dem Marktplatz. „An heißen Tagen stellen die Trinkbrunnen eine wirkungsvolle Maßnahme dar, um Menschen vor gesundheitlichen Auswirkungen von Hitze zu schützen.“

„Wer seine eigene Trinkflasche immer wieder befüllt, leistet zudem einen Beitrag zum Umweltschutz“, erklärte Bürgermeister Andreas Ringle. „Das ist ganz im Sinne unserer Ziele als nachhaltige und grüne Großstadt.“

Gebaut und ans Heilbronner Trinkwassernetz angeschlossen hat die Brunnen die Heilbronner Versorgungs GmbH (HNVG) im Auftrag der Stadt Heilbronn. Um eine einwandfreie Wasserqualität zu gewährleisten, werden an den Trinkbrunnen regelmäßig Wasserproben genommen und untersucht. Damit unterscheiden sich die Trinkbrunnen von den anderen Brunnen in der Stadt, die nicht als Trinkwasserquelle freigegeben sind. Bis in den Herbst hinein werden die Brunnen umweltfreundlich und für alle zugänglich sprudeln.

Der Bau der Brunnen und deren Unterhalt für fünf Jahre werden durch das Förderprogramm Klimopass des Landes Baden-Württemberg mit insgesamt 57.000 Euro gefördert.

### Trinkwasser in Schulen und Quartierszentren

Die Bereitstellung von Trinkwasser an öffentlichen Orten ist auch in der EU-Trinkwasser-Richtlinie sowie im deutschen Wasserhaushaltsgesetz gefordert. In den Heilbronner Schulen ist dies bereits seit mehreren Jahren gelebte Praxis: Die Schulen in städtischer Trägerschaft sind mit Trinkwasserspendern ausgestattet, wo sich die Schülerinnen und Schüler kostenlos mit Wasser versorgen können. Zudem bieten die Heilbronner Quartierszentren Augärte, Nordstadt-Mehrgenerationenhaus sowie Heilbronner Süden mit den beiden Standorten Happelstraße und Herbert-Hoover-Straße in den wärmeren Monaten sowie das Quartierszentrum Bahnhofsvorstadt und Stadtbibliothek im K3 ganzjährig kostenfrei Trinkwasser an.

### Refill-Netz bei Heilbronner Händlern und Einrichtungen

Eine weitere Möglichkeit, sich unterwegs mit Trinkwasser zu versorgen, bietet das Refill-Netzwerk. Mehrere Heilbronner Händler, aber auch die VHS Heilbronn und die Tourist-Information der Heilbronn Marketing, haben sich ihm angeschlossen und ermöglichen es, eine Trinkflasche mit Leitungswasser aufzufüllen. Unterstützt wird das Netzwerk vom Städtischen Gesundheitsamt Heilbronn und den Klimabotschafterinnen und -botschaftern der Lokalen Agenda. Die teilnehmenden Stationen sind am Refill-Aufkleber zu erkennen. Außerdem sind die Heilbronner Refill-Stationen auch unter [www.refill-deutschland.de](http://www.refill-deutschland.de) hinterlegt.



Bei frühlingshaften Temperaturen nahm Oberbürgermeister Harry Mergel (r.) zusammen mit Bürgermeister Andreas Ringle (l.) und Mitgliedern des Gemeinderats den Trinkbrunnen auf dem Marktplatz in Betrieb

Foto: Stadt Heilbronn

## Schadstoffsammlung in Böckingen

Samstag, 17. Mai Parkplatz Sinsheimer Straße

Auf dem Parkplatz Sinsheimer Straße findet am Samstag, 17. Mai in Böckingen in der Zeit von 8.00 bis 14.00 Uhr eine mobile Schadstoffsammlung statt.

Angenommen werden schadstoffhaltige Abfälle aus Privathaushalten in haushaltsüblicher Menge. Dazu gehören zum Beispiel Batterien, Farb- und Lackreste, Verdünner, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Fleckentferner, Reinigungsmittel, Imprägniermittel, Laugen, Quecksilberthermometer, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und sonstige Abfälle, die giftige beziehungsweise umweltgefährdende Stoffe enthalten.

Darüber hinaus nimmt das Entsorgungsunternehmen Altöl gegen ein privatwirtschaftliches Entgelt von 50 Cent pro Kilogramm an. Bitte die Sonderabfälle nicht einfach abstellen, sondern dem Fachpersonal direkt übergeben.

Alles auf einen Blick

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirchengemeinde Horkheim



#### Wochenspruch

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.

Psalm 66,20

#### Donnerstag, 15.5.

- 9.30 bis
- 11.00 Uhr Spielkreis
- 14.00 Uhr Seniorengymnastik
- 19.30 Uhr PaulusChor

#### Freitag, 16.5.

- 14.00 Uhr Café kugelrund

#### Sonntag, 18.5. – Kantate

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Clara Ueltzhöfer (Pfarrerin Liebrich), PaulusChor  
Opfer für besondere gesamtkirchliche Aufgaben

#### Dienstag, 20.5.

- 16.30 Uhr Gebet für die Gemeinde
- 19.00 Uhr Frauenkreis: Vortrag im Bürgerhaus Böckingen zu „500 Jahre Bauernkrieg“ (Treffpunkt zur Abfahrt um 19.00 Uhr am Gemeindehaus)

#### Mittwoch, 21.5.

- 20.00 Uhr Posaunenchor

#### Donnerstag, 22.5.

- 9.30 bis
- 11.00 Uhr Spielkreis
- 14.00 Uhr Seniorengymnastik
- 18.00 Uhr Elternabend für die neuen Konfirmanden im Paulus-Gemeindehaus
- 19.30 Uhr Paulus-Chor

#### Freitag, 23.5.

- 14.00 Uhr Café kugelrund

#### Sonntag, 25.5. – Rogate

- 10.00 Uhr Erntebittgottesdienst bei schönem Wetter im Kirchgarten mit der Talheimer Gemeinde (Pfarrer Schwenk), Taufe von Luise Steuerwald, Posaunenchor, Sonntag kunterbunt

Opfer für das Ev. Bauernwerk/Notfonds für die Landwirtschaft  
10.15 Uhr Sonntag kunterbunt im Erntebittgottesdienst (Team)

#### Ev. Pfarramt Horkheim

Pfarrerin Lena-Sophie Liebrich  
Kirchgasse 19, Tel. 253818  
E-Mail: lena-sophie.liebrich@elkw.de  
E-Mail allgemein: Pfarramt.Horkheim@elkw.de  
Homepage [www.ev-Kirche-Horkheim.de](http://www.ev-Kirche-Horkheim.de)  
Pfarramtssekretärin Julia Williams  
Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr  
E-Mail [Julia.Williams@elkw.de](mailto:Julia.Williams@elkw.de)  
Vorsitzende des KGR Petra Wörthmann, Talheimer Str. 58,  
Tel. 569551, E-Mail [woerthmann@web.de](mailto:woerthmann@web.de)  
Kirchenpflege Nicole König, E-Mail [Nicole.Koenig@elkw.de](mailto:Nicole.Koenig@elkw.de)  
Mesnerin Monika Lauer, Kontakt über Pfarramt  
Paulus-Gemeindehaus, Nussackerstr. 10, Tel. 9082866  
Hausmeisterin Monika Lauer, Tel. privat 266353  
Montag und Donnerstag, 8.30 bis 12.00 Uhr

### Katholische Kirchengemeinde St. Martinus Sontheim/Horkheim



#### Katholische Kirche Sankt Martinus Heilbronn-Sontheim



#### Auf dem Bau Sonntag, 18.5.

- 10.30 Uhr Eucharistiefeier
- 14.00 Uhr Firmung mit Domkapitular Holger Winterholler, anschließend Ständchen der Musikkapelle

#### Mittwoch, 21.5.

- 16.00 Uhr Eucharistiefeier im Haus am Schlüsselgarnweg

#### Samstag, 24.5.

- 12.30 Uhr Kirchliche Trauung

#### Sonntag, 25.5.

- 10.30 Uhr Eucharistiefeier

#### Katholische Kirche Maximilian Kolbe Heilbronn-Sontheim



#### Jörg-Ratgeb-Platz 25

- Donnerstag, 22.5.
- 17.55 Uhr Rosenkranz
- 18.30 Uhr Wortgottesfeier

#### Samstag, 24.5.

- 17.55 Uhr Rosenkranz
- 18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

#### Katholische Kirche Heilig Geist Horkheim



#### Heilbronner Weg 17

#### Samstag, 17.5.

- 17.55 Uhr Rosenkranz
- 18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

#### Sonntag, 18.5.

- 15.30 Uhr Gottesdienst in ungarischer Sprache

#### Dienstag, 20.5.

- 17.55 Uhr Rosenkranz
- 18.30 Uhr Eucharistiefeier

#### Sonntag, 25.5.

- 8.30 Uhr Eritreischer Gottesdienst

#### Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Auf dem Bau 1, 74081 Heilbronn-Sontheim

Monika Mainka und Karin Nüßlein

Mo., Mi. u. Fr., 9.00 – 12.00 Uhr

Do., 15.00 – 18.00 Uhr.

Tel. 741-4000 mit AB, Fax: 741-4099

E-Mail: [stmartinus.heilbronn@drs.de](mailto:stmartinus.heilbronn@drs.de)

Homepage: [www.martinus-hn.de](http://www.martinus-hn.de)

Pastoralreferentin Jessica Knopik

Tel. 741-4003, E-Mail: [jessica.knopik@drs.de](mailto:jessica.knopik@drs.de)

Administrator Pfr. Markus Pfeiffer

über Pfarrbüro St. Martinus (siehe oben)

#### Kirchliche Nachrichten aus unserer Gemeinde

##### Kollekte

18.5. um 14.00 Uhr Firmgottesdienst Diasporaopfer

##### Getraut werden

Sinja Zimmer und Vincenzo Moro

##### Pfarrbücherei geöffnet

am Sonntag, 25. Mai nach dem 10.30-Uhr-Gottesdienst. Sie finden im Untergeschoss unseres Pfarrhauses ein schönes Sortiment an Büchern. Schauen Sie sich gerne mal um. Das Ausleihen der Bücher ist kostenlos.

##### Nord-Süd-Lädle geöffnet

am 17. und 18. Mai in Heilig Geist bzw. St. Martinus jeweils nach dem Gottesdienst. Es werden Kaffee, Tee, Honig und weitere Waren aus fairem Handel angeboten.

##### Gesprächsmöglichkeit

Sie haben Anliegen, Fragen oder Anregungen?

Dann dürfen Sie sich gerne an unsere pastoralen Mitarbeiter:innen wenden. Aufgrund der personellen Veränderungen bitten wir momentan um vorherige Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung über die oben stehenden Kontaktdaten.

##### Heilig-Geist-Chor

Singstunde mittwochs um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist

##### Musikkapelle St. Martinus

Probe donnerstags um 18.30 Uhr die Jugendgruppe und um 20.00 Uhr die aktiven Musiker im Gemeindehaus St. Martinus.

##### Singen wie die Engel

Offenes Singen dienstags um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Maximilian Kolbe

##### Aktuelles

##### Firmung

Am Sonntag, 18. Mai 2025 um 14.00 Uhr feiern Jugendliche aus unserer St. Martinus-Gemeinde das Fest der Firmung. 21 Mädchen und Jungen haben sich zur Vorbereitung angemeldet und sich im Gemeindegottesdienst nach dem ersten thematischen Samstag am 15. März in Maximilian Kolbe der Gemeinde vorgestellt. 14 Tage drauf, am 29. März haben sie nach dem zweiten

thematischen Samstag den Gottesdienst als Jugendgottesdienst mitgestaltet. Höhe- und Schwerpunkt der Vorbereitung war das Wochenende am Palmsonntag im fränkischen Benediktinerkloster Münsterschwarzach. In der Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag haben sie den Kreuzweg Jesu in unserer St. Martinus-Kirche sehr lebendig nachempfunden.

Am Sonntag, 18. Mai kommt nun Domkapitular Holger Winterholer aus Rottenburg nach Sontheim, um in einem feierlichen Gottesdienst den jungen Erwachsenen das wichtige Sakrament der Firmung zu spenden.

Wir gratulieren den Firmlingen von ganzem Herzen und wünschen viel Heiligen Geist für ihren weiteren Lebensweg und danken ganz herzlich allen, die sie auf dem Weg zu diesem Fest auf irgendeiner Weise begleitet und unterstützt haben!

(Siehe dazu auch: Gemeindebrief St. Martinus aktuell, Seite 14).

## Neuapostolische Kirche Horkheim



### Donnerstag, 15.5.

20.00 Uhr Gottesdienst in Horkheim

### Sonntag, 18.5.

9.30 Uhr Gottesdienst in Horkheim

### Donnerstag, 22.5.

20.00 Uhr Gottesdienst in Horkheim

## Vereine – Parteien – Verbände

### CDU Heilbronn



#### CDU-Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde der Heilbronner CDU-Fraktion findet am Montag, 19. Mai 2025 von 17.00 bis 18.00 Uhr statt.

Der Stadtrat Alexander Lobmüller ist unter der Telefonnummer 07131/6435503 erreichbar und steht für Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung.

Aktuelle Informationen sind unter [www.cdu-fraktion-heilbronn.de](http://www.cdu-fraktion-heilbronn.de) zu finden.

### Verband Katholisches Landvolk e.V.

#### Radtour über die Alpen: kurzfristig Plätze frei

Der Verband Katholisches Landvolk lädt herzlich zu einer Alpenüberquerung mit dem Rad von Montag, 9.6.2025 (Pfungstmontag) bis Sonntag, 15.6.2025 ein. Treffpunkt ist in Spittal a.d. Drau, Kärnten (eigene Anreise). Die Tour führt über den Alpe-Adria-Weg bis nach Grado, Italien.

Übernachtet wird in einfachen Unterkünften, die durchschnittliche Tagesetappe liegt bei 50 km. Ein Begleitfahrzeug sorgt für den Gepäcktransport. Die Tour ist geeignet für Kinder ab 12 Jahren; es kann sowohl mit normalem Fahrrad als auch mit E-Bike teilgenommen werden.

#### Kosten

Erwachsene	350,- €
Kinder und Studenten	240,- €

(inklusive Rücktransport nach Spittal)

Weitere Infos unter: [www.landvolk.de](http://www.landvolk.de)

Anmeldung bitte bis 23.5.2025 bei [vk@landvolk.de](mailto:vk@landvolk.de) oder unter Tel. 0711/9791-4580.

### WaldNetzWerk e.V.

#### Achtsames Waldbaden im Einklang mit der Natur

So., 1. Juni, 14.00 – 17.00 Uhr

Das achtsame Waldbaden gehört zu den wirkungsvollsten Vorsorgetaktiken gegen Stress und mentale Erschöpfung. Im Fokus dieser Veranstaltung steht dabei die spürbare Einwirkung der erholsamen Waldluft auf unser gesundheitliches Wohlbefinden. Unter Anleitung des zertifizierten und erfahrenen Kursleiters für Waldtherapie Siegfried Hain erleben die Teilnehmer das Waldbaden hautnah und erhalten dabei praktische Anleitungen für eine bewusste Aktivierung der Sinneswahrnehmung.

Zusätzlich gibt es interessante Informationen zum Waldbaden, auch Shinrin Yoku genannt.

Der Kurs findet in Heilbronn statt und kostet 30 Euro.

Anmeldung online bis 27. Mai unter [www.waldnetzwerk.org](http://www.waldnetzwerk.org).

Info unter [info@waldnetzwerk.org](mailto:info@waldnetzwerk.org) und telefonisch unter 07131/994-1181.

Alle WaldNetzWerk-Programme sind im Waldplaner und unter [www.waldnetzwerk.org](http://www.waldnetzwerk.org) zu finden.

## Veranstaltungen

### Theaterspektakel lässt historische Ereignisse des Bauernkriegs lebendig werden – Eintritt frei

#### Erlebniswelt mit vielseitigem Programm am 17. Mai im Deutschhof

Vorhang auf für ein einzigartiges Open-Air-Event am Samstag, 17. Mai, im Deutschhof: Die mobile Theater-Roadshow „UFFRUR! ... on the road“ bringt die Ereignisse des Bauernaufstands von 1524/25 auf die Bühne – modern, bildgewaltig und mitreißend. Die Aufführung nimmt die Besucherinnen und Besucher mit in das Lebensgefühl des „Uffrurs“, wie vor 500 Jahren der Aufstand breiter Bevölkerungsteile benannt wurde, und beleuchtet dabei auch die historischen Ereignisse in Heilbronn.

Um 17.00 Uhr öffnet die Erlebniswelt im Deutschhof-Innenhof und lädt an zahlreichen Mitmachstationen dazu ein, spielerisch in die Welt des Bauernkriegs einzutauchen. Gerahmt wird die Erlebniswelt von einem musikalischen Programm mit Amy Lungu & Friends und Eddy Danco. Im Theaterstück um 19.00 Uhr führt der Narr als Zeremonienmeister durch die ungerechte Welt des 16. Jahrhunderts und lässt die Zuschauerinnen und Zuschauer die Spannungen und Hoffnungen des Bauernkriegs hautnah erleben. Im Anschluss an das Stück können die Besucherinnen und Besucher erneut in die Jahrmarktatmosphäre der Erlebniswelt eintauchen und den Abend bei der Aftershow mit dem Duo Electronic Trumpet Robert Giegling & DJ Adlison ausklingen lassen. Der Eintritt ist frei, Karten sind nicht erforderlich.

Zwischen 17.00 und 18.30 Uhr starten halbstündig Kurzführungen zum Bauernkrieg in der Ausstellung „Heilbronn historisch!“ im Haus der Stadtgeschichte mit Peter Wanner vom Historischen Verein Heilbronn. Die Besichtigung der Dauerausstellung ist bis 22.00 Uhr möglich. Das Museum im Deutschhof bleibt bis 18.00 Uhr für Entdeckungstouren geöffnet. Für Speisen und Getränke sorgt die Sitt-Weinbar. Mit dem Straßenkunst-Festival Kultur-Samstag kommt bereits ab 12.30 Uhr ein buntes Programm in die Fußgängerzonen der Innenstadt.

#### Geschichte vor Ort

Die mobile Theater-Roadshow „UFFRUR! ... on the road“ flankiert die kulturhistorische Ausstellung „UFFRUR! Utopie und Widerstand im Bauernkrieg 1524/25“ des Landesmuseums Württemberg im oberschwäbischen Kloster Schussenried. Dabei ist das mobile Format auch der geografischen Reichweite der kriegerischen Ereignisse geschuldet. Diese breiteten sich 1524 und 1525 wie ein Flächenbrand aus – immer mehr Gruppen und Orte schlossen sich dem Aufstand an, von der Bodenseeregion über Oberschwaben, den Schwarzwald, das Neckartal, Hohenlohe und Tauberfranken bis in andere Teile des deutschsprachigen Raums. Bewaffnete „Bauernhaufen“ zogen zu Burgen und Klöstern, belagerten und überfielen sie. Überall, einschließlich Heilbronn, herrschte Aufruhr, bis die Erhebung durch Truppen des „Schwäbischen Bundes“ niedergeschlagen wurde. Von Mai bis Oktober tourt „Uffrur“ durch insgesamt 16 Orte im Südwesten.

#### Umfangreiches Programm zum Gedenkjahr geht mit Führungen weiter

In Heilbronn ist „Uffrur“ eine von vielen Veranstaltungen zum Gedenkjahr „500 Jahre Bauernkrieg“. Nach dem Theaterspektakel am Samstag geht das Programm gleich am Sonntag, 18. Mai, weiter. Um 11.00 und um 15.00 Uhr führt die Leiterin des Stadtarchivs, Miriam Eberlein, zu den Schauplätzen des Bauernkriegs in Heilbronn. Treffpunkt ist am Stadtarchiv Heilbronn, Eichgasse 1. Am Montag, 19. Mai, 15.00 Uhr, bietet Ute Kümmel, Historikerin des Stadtarchivs Heilbronn, eine Führung zum Thema Böckingen und der Bauernkrieg unter Berücksichtigung der Straßennamen vor Ort an. Treffpunkt ist an der Bushaltestelle Jäckleinstraße (West) in Böckingen. Alle drei Führungen umfassen auch szenische Elemente und dauern jeweils etwa 1,5 Stunden.

Anmeldung unter [stadtarchiv.heilbronn.de](http://stadtarchiv.heilbronn.de).

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Das gesamte Heilbronner Veranstaltungsprogramm ist unter [www.heilbronn.de/500jahre-bauernkrieg](http://www.heilbronn.de/500jahre-bauernkrieg) abrufbar.

## „Hier bleiben können wir auch nicht“

**Donnerstag, 22. Mai, 19.00 Uhr**

**Maren Wurster liest im Literaturhaus**

Am Donnerstag, 22. Mai, 19.00 Uhr liest die Schriftstellerin Maren Wurster im Literaturhaus am Trappensee aus ihrem neuen Roman „Hier bleiben können wir auch nicht“ vor, der in hochsensibler Sprache die Geschichte von drei Frauen verschiedener Generationen erzählt. Dabei geht es um Sehnsüchte, Zukunftsängste, Mutterschaft und vor allem um die Suche nach Freiheit. Die Autorin und Fotografin Franziska Hauser bezeichnet Wursters Werk als „Widerstandsroman, der nicht mehr loslässt.“

Eine nahe Zukunft in der ländlichen Peripherie: Gesa sucht Zuflucht, will weg aus der allgegenwärtigen Digital-Abhängigkeit des Lebens in der Stadt. Mit ihrer Tochter Marie zieht sie in ein von Efeu umranktes, altes Haus. Sie schließt sich einer Landkommune an, die ihre Sehnsucht nach Ursprünglichkeit teilt und den beiden ein emotionales Zuhause verspricht. Doch irgendetwas stimmt nicht. Gesas Körper wehrt sich, als würde er vergiftet. Woher kommen die Symptome? Und was haben sie mit ihrer eigenen Mutter zu tun?

Tickets für 10 € unter: [www.diginights.com/literaturhaus](http://www.diginights.com/literaturhaus) oder an der Abendkasse. Mitglieder des Fördervereins „Freunde des Literaturhauses Heilbronn e.V.“ zahlen den ermäßigten Eintritt von 8 €. Schülerinnen und Schüler, Studierende und Azubis zahlen gegen Vorlage eines gültigen Nachweises 3 €. Alle Ticketpreise zzgl. VVK-Gebühr.

Maren Wurster, geboren 1976 in Filderstadt, studierte Philosophie, Literaturwissenschaft und Filmwissenschaft in Köln sowie literarisches Schreiben am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. 2017 erschien ihr Roman „Das Fell“, 2021 folgte das Memoir „Papa stirbt, Mama auch“, 2022 der Roman „Eine beiläufige Entscheidung“ ebenso wie der Essay „Totenwache“. Sie lebt mit ihrem Sohn im Wendland. Zusammen mit Franziska Hauser hat sie in diesem Jahr bei Hanser die Anthologie „Ost\*West\*frau“ herausgegeben.

– Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts –



Was *sonst* noch *interessiert*

## Aus dem Verlag

### Lokale Nachrichten – Immer aktuell und zuverlässig

Lokale Informationen sind der Kern dessen, was NUSSBAUM.de ausmacht. Hier findest du alle wichtigen Nachrichten aus deiner Gemeinde: von politischen Entscheidungen und Vereinsberichten bis hin zu spannenden Geschichten aus der Nachbarschaft. Doch NUSSBAUM.de geht über die reine Information hinaus. Die Autoren der Plattform werden sorgfältig geprüft, um dir eine verlässliche Quelle zu bieten. In Zeiten von Fake News ist das ein unschätzbare Vorteil.

Dank klarer Strukturen und Kategorien kannst du schnell genau die Inhalte finden, die dich interessieren. Ob aktuelle Entwicklungen im Stadtrat, Neuerungen bei öffentlichen Einrichtungen oder Ereignisse aus dem Vereinsleben: Mit NUSSBAUM.de bist du immer gut informiert – zuverlässig, objektiv und nah dran.

### Individuell zugeschnitten – Deine Heimat, dein NUSSBAUM.de

NUSSBAUM.de ist so individuell wie du. Mit der Funktion zur Personalisierung kannst du dir die Seite so einrichten, dass sie genau zu deinen Interessen passt. Du möchtest wissen, was in deinem Ort passiert? Kein Problem – hinterlege einfach deinen Heimatort und deine Region.

Du interessierst dich für bestimmte Vereine und Organisationen? Folge diesen Profilen einfach und lass dir die passenden Inhalte anzeigen – egal, ob aus deinem Ort oder Nachbarorten.

So sparst du Zeit und bekommst genau das, was dir wichtig ist. Zusätzlich werden dir Events, Tipps und Nachrichten angezeigt, die du möglicherweise spannend findest. Diese intelligente Kombination aus persönlicher Steuerung und Empfehlungen macht NUSSBAUM.de zu deinem perfekten Begleiter im Alltag.

### Themenseiten – Inhalte thematisch statt geografisch entdecken

NUSSBAUM.de denkt über geografische Grenzen hinaus. Mit den Themenseiten kannst du Inhalte zu bestimmten Schwerpunkten gebündelt entdecken. Ob Kultur, Umwelt, Bildung oder Sport – alle relevanten Beiträge, Veranstaltungen und Tipps zu einem Thema findest du hier an einem Ort. Die klar strukturierte Darstellung macht es leicht, tief in deine Interessengebiete einzutauchen.

Ein Beispiel: Du bist ein Naturliebhaber? Die Themenseite „Natur und Umwelt“ bietet dir alles von Berichten über lokale Naturschutzprojekte bis hin zu Wandertipps und Veranstaltungen. So wird das Stöbern zum Vergnügen und du verpasst keine Neuigkeit aus deinem Lieblingsbereich.

### Artikelstar – Das digitale Rückgrat der Plattform

Die Inhalte von NUSSBAUM.de entstehen in Zusammenarbeit mit den Menschen vor Ort. Das macht die Plattform so authentisch und relevant. Möglich wird das durch Artikelstar, das innovative Redaktionssystem von Nussbaum Medien. Vereine, Kommunen und andere lokale Akteure können hier ihre Inhalte erstellen, bearbeiten und direkt veröffentlichen. Eben so, wie sie es bereits für diesen Titel tun.

Für Leser bedeutet das: noch mehr Vielfalt und Aktualität. Für die Autoren hingegen ist Artikelstar eine praktische Lösung, um ihre Botschaften effektiv zu teilen. Die intuitive Bedienung sorgt dafür, dass auch technisch weniger versierte Nutzer problemlos Inhalte erstellen können. So bleibt NUSSBAUM.de stets am Puls der Region.



Wann und  
wo Du willst –  
Dein ePaper.

**NUSSBAUM.de**

### IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Bürgeramt Heilbronn-Horkheim,  
Tel. 07131-251118,  
[buergeramts.horkheim@heilbronn.de](mailto:buergeramts.horkheim@heilbronn.de)

**Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:**  
Leiterin des Bürgeramtes Frau Weinbeer,  
Schleusenstr. 18, 74081 Heilbronn, o.V.i.A.

**Verantwortlich für den übrigen Inhalt, „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:** Timo Bechtold,  
Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau

**Druck und Verlag:**  
Nussbaum Medien Bad Rappenau  
GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10  
74906 Bad Rappenau, Tel. 07264 70246-0  
[www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)

### INFORMATIONEN

**Bildnachweise:**  
© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

**Fragen zur Zustellung:**  
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,  
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,  
[info@gsvertrieb.de](mailto:info@gsvertrieb.de), [www.gsvertrieb.de](http://www.gsvertrieb.de)

**Fragen zum Abonnement:**  
Nussbaum Medien Weil der Stadt  
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,  
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460,  
[abo@nussbaum-medien.de](mailto:abo@nussbaum-medien.de)  
[www.nussbaum-lesen.de](http://www.nussbaum-lesen.de)